



Martin Modschiedler

Mitglied des Sächsischen Landtages

Vorsitzender Verfassungs-, Rechts- und Europaausschuss
CDU-Fraktion

21. April 2010

PRESSEMITTEILUNG

Erinnerung ist wichtig – Aus der Geschichte lernen.

Ausstellung im Wahlkreisbüro Martin Modschiedler MdL

Die Ausstellung „**Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR**“ ist ab 23. April 2010 im Wahlkreisbüro von Martin Modschiedler MdL zu sehen. Martin Modschiedler dazu: „Es ist enorm wichtig, sich zu erinnern und aus der Geschichte zu lernen. Jede Diktatur hat schlimme Folgen für die Menschen. Es muss verhindert werden, dass sich dergleichen wiederholt“. Die Ausstellung greift Themen wie z. B. Sport, Arbeit, Widerstand und Mangel auf und zeigt anhand von Fotos und kurzen Texten die Lebenswirklichkeit in der DDR. „Viele Menschen verklären die Zeit in der DDR, dieser Ostalgie kann eine solche Ausstellung entgegen wirken“ so Modschiedler weiter. Besonders geeignet ist diese Ausstellung auch für Schüler und Schülerinnen.

Das Wahlkreisbüro befindet sich in der Bergmannstraße 7 und ist jeden Dienstag und Freitag von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Vereinbarung gerne möglich.

Zur Ausstellung:

Was war die DDR? Diese Frage wird mehr denn je diskutiert. Noch 1989 schien die Antwort eindeutig: Damals gingen Hunderttausende in der DDR auf die Straße, um gegen die Diktatur der SED, für Reisefreiheit und bessere Lebensverhältnisse zu demonstrieren. Heute wird der Alltag in der DDR häufig verklärt. Gab es tatsächlich so etwas wie eine »heile Welt« inmitten der Diktatur? Oder waren SED-Herrschaft und Alltag letztlich untrennbar miteinander verbunden?

Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Magazins stern will Antworten auf diese Fragen geben und zur Diskussion einladen. Die Bilder des Hamburger Fotografen Harald Schmitt, langjähriger Korrespondent des stern in der DDR, und die Texte des in Halle / Saale geborenen Historikers Stefan Wolle laden zu einer Zeitreise in eine heute immer fremder anmutende Lebenswirklichkeit ein.

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur fördert die Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Folgen der kommunistischen Diktaturen, der deutschen und europäischen Teilung sowie deren Überwindung.

Kontaktdaten:

Thomas Wesz

Telefon: 0351 – 4383 7348

Mobil: 0171 – 699 2099

Email: martin.modschiedler@slt.sachsen.de